

BLSV-Herbstversammlung mit einer Fülle an Informationen

verein360 vorgestellt und diskutiert – Jugend, Landkreissport, Gewalt, Problem Sparte 99



Sorgten für eine bestens organisierte Herbstversammlung, bei der die Vereinsfunktionäre viel Wissenswertes mit nach Hause nahmen: BLSV-Kreisvorsitzender Dieter Wüst (von links), Manuela Attenberger (SV Gendorf Burgkirchen), Sandra Bart (Kreisjugendleitung), SVM-Vorsitzende Monika Mayerhofer, Florian Hoffman (BLSV-Service-Center) und Mehrings Bürgermeister Robert Buchner.

Altötting / Mehring (kam). Mit einer Fülle an Informationen wartete wieder die vom BLSV-Kreis Altötting bestens organisierte Herbstversammlung mit den Vereinsvorstandschaften auf. Vorstellung der neuen Kreisjugendleitung, Sport im Landkreis, Online-Vereinssoftware verein360, Prävention sexueller Gewalt, Problem Sparte 99 und weiterhin Wissenswertens machten den Abend in der Sportgaststätte des SV Mehring für etwa 60 Anwesende zu bestens investierte Vorweihnachtszeit.

In seiner Begrüßung verwies Dieter Wüst darauf, dass es eine absolute Besonderheit ist, wenn man seit 20 Jahren in einem Sportheim mit demselben Pächterpaar zusammenarbeiten darf. Namentlich begrüßte der BLSV-Kreisvorsitzende die drei neuen Vereinsvorsitzenden Bruno Langlechner (TV Altötting), Max Kuchlbauer (TV 1868 Burghausen) und Alexander Trost (TSV Wald). Mehrings Bürgermeister Robert Buchner stellte die Gemeinde vor. In dem der örtliche Sportverein aktuell etwa 1100 Mitglieder zählt, gehört fast jeder zweite

Bürger diesem an. SVM-Vorsitzende Monika Mayerhofer erläuterte den Werdegang des 1968 gegründeten Vereins. Da auch die Wildschützen Platzbedarf hatten, wurde von 2007 bis 2009 das neue Sportheim gebaut. Die damals ebenfalls entstandene Sporthalle wird auch von Nachbarvereinen genutzt.

Unterstützt von einigen PowerPoint-Folien stellte die neue Kreis-Jugendleiterin Sandra Bart vom TSV Kastl das kürzlich gewählte Jugend-Sportgremium und die Ziele vor. Über einen eigenen Instagram-Account will man die Öffentlichkeitsarbeit forcieren. Bart bat darum, dass die Vereine ihren Jugendleiter über die BLSV-Plattform verein360 melden.

Da sich Landrat Erwin Schneider auf Anraten seiner Ärzte schonen soll, entschuldigte er sich für den Abend. Somit moderierte Wüst das Thema „Vereinssport im Landkreis“. Er selbst dankte dem Landkreis, dass das Kreishallenbad endlich wieder öffnet. Da die Jugendförderung aller BLSV-Sportler bis 21 Jahren dem Sparkurs des Kreistags zum Opfer fiel – Senkung von 6 auf 5,89 Euro bzw. 110000 auf 90000 Euro – bat Wüst um die Rückkehr zum bisherigen Hebesatz. Trotz der Flüchtlings-Problematik dürfen Sporthallen dieser nicht zum Opfer fallen. Der Meinung, dass eine im Landkreis dafür ausreichen müssen, pflichteten nicht alle bei. Vor allem im Hinblick auf die Integrations-Problematik müsse auch diese schnellstmöglich wieder dem Sport, vor allem der Jugend zur Verfügung stehen. Die gesammelten Punkte nahm der ehemalige LRA-Pressesprecher Klaus Zielinski auf und wird sie zusammen mit den besten Genesungswünschen aller Vereine an den Landrat herantragen.

Florian Hoffmann vom BLSV-Service-Center betonte zu Beginn seiner Einführung zur Vereinssoftware verein360, dass er nicht Entwickler sei und diesbezüglich nur schwer Fragen beantworten könne. Zunächst ging er auf statistische Erfassungen, unter anderem die Grade der Digitalisierung in den Vereinen bzw. der einzelnen Prozesse ein. Danach zeigte er das Basissystem der BLSV-online-Plattform live. Der Augsburger informierte über die darin enthaltenen Möglichkeiten der Mitgliederverwaltung mit Bestandserhebung, Beantragung von Vereinspauschale, Sportstättenbauförderung oder Unfallmeldung und die vielen vorhandenen Dokumente. Völlig neu sind die teils ungeahnten Möglichkeiten des umfangreichen Förderkatalogs. Erweitert werden kann verein360 mit dem Modul Manager, wobei einige der erweiterten Funktionen, unter anderem das Beitragsmanagement kostenpflichtig sind. Möglich ist mit dem Manager die flexible Gestaltung der internen Vereinsplattform. Die Übungsleiter-Verwaltung ist in Planung. Mehrere Personen aus der Versammlung merkten an, dass die Entwicklungsgeschwindigkeit der Plattform zu langsam ist. Es fehlen unter anderem Serienbrief-Funktion und Spendenverwaltung. „verein360 ist hoffnungslos weit hinten!“, so ein Vereinsfunktionär. Alternativ-Programme sind wesentlich weiter, günstiger, flexibler und benutzerfreundlicher.

Wie Hoffmanns Referat war auch der Vortrag von Manuela Attenberger zum Thema „Prävention sexueller Gewalt“ ausgezeichnet vorbereitet. Als erstes ging sie darauf ein, warum ein solches Schutzkonzept wichtig ist. Nachdem Begrifflichkeiten geklärt, Zahlen, Fakten und Studien präsentiert waren, stellte Attenberger das Schutzkonzept ihres Heimatvereins SV Gendorf Burgkirchen vor. Dieses ist schlüssig unterteilt in Positionierung des Vorstands, Maßnahmen, Ansprechpartner, Öffentlichkeitsarbeit, Meldekette und Vernetzung. In Absprache mit dem Vorsitzenden Henry Hackbarth stellt der SVG die PowerPoint-Präsentation allen angeschlossenen Vereinen dankenswerter Weise per E-Mail zur Verfügung.

Als „sensationell“ bezeichnete Wüst den aktuellen Mitgliederstand von 46090, darunter etwa 14100 Jugendliche bis 17 Jahren. Durch die stufenweise von 2026 bis 2029 Einführung des Rechts auf Ganztagsbetreuung sind die Vereine gefordert, müssen es aber auch als Chance sehen. Mit großem Erfolg hat die Grundschule Reischach an der Initiative Sport-Grundschulen teilgenommen und wurde von Kultusminister Michael Piazzolo dafür ausgezeichnet.

Abschließend wies Kreis-Geschäftsführer Markus Kreiling auf einen BLSV-Präsidiumsbeschluss hin, der bereits ab der Mitgliedermeldung 2024 gilt und die Sparte 99 betrifft. In dieser dürfen künftig nur noch maximal 15 Prozent Sportler gelistet werden. Diesbezüglich haben im Kreis elf Vereine, teils mit gravierenden Überschreitungen, Handlungsbedarf.

Im kommenden Jahr werden folgende Lehrgänge angeboten: 17. und 18. Februar „Achtsamkeit & Meditation“, 20. Juli bis 14. September „Übungsleiter C Breitensport“, 21. September „Der gesunde Rücken im Homeoffice“. Die Landkreis-Ski-Meisterschaft ist am 24. Februar 2024.